

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

**der 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 07.05.2024, von 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr
Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten in das Rathaus, Saal,**

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) wurden mit Schreiben vom 27.04.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung für Dienstag, den 07.05.2024, um 19:30 Uhr eingeladen.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Frau Kempf bittet abermals darum, die künftigen HFA-Sitzungen, wenn möglich, wieder im kleinen Sitzungszimmer stattfinden zu lassen. Bürgermeister Ciesielski merkt an, dass manche von Zuschauern gut besuchte HFA Sitzungen dennoch im Saal stattfinden sollten.

Sitzungsverlauf

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine Mitteilungen.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Mitteilungen durch Bürgermeister Ciesielski:

1. Am kommenden Sonntag findet um 8 Uhr das Schwimmen im Freibad Schlossborn statt.

2. Zum Thema Wasserversorgung:

Der neue Wassermeister hat den Auftrag, den Grund für die in den vergangenen Jahren aufgetretenen hohen Wasserverluste festzustellen. Mittels Spezialgerät wurde das Leitungsnetz im Ortsnetz Glashütten bereits überprüft und teils massive Rohrbrüche ausfindig gemacht. Durch deren Behebung ist es zwischenzeitlich gelungen, die Wasserverluste in diesem Bereich stark zu reduzieren. Als nächstes sollen im gleichen Verfahren Abschnitte des Leitungsnetzes im Ortsteil Schloßborn überprüft werden.

Hinsichtlich der Erweiterung des Hochbehälters wurde der Filter mit entsprechender Technik bereits eingebaut, der Rohrleitungsbau befindet sich in finaler Abstimmung und die Elektrotechnik ist in Arbeit. Die Inbetriebnahme der neuen Hochbehälterkammer befindet sich somit im finalen Schritt. Über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Sanierung der Bestandsbehälter soll diesen Monat entschieden werden. Die Planungen und Behördenabstimmungen zum Neubau des Funktionsgebäudes Wasserwerk laufen derzeit, über den Standort an den Salzsilos wurde mit Hessen Mobil bereits Einigkeit erzielt.

3. Der Ankauf des VR-Bank-Gebäudes wurde notariell beurkundet, der Eigentumsübergang erfolgt zum 31.05.2024. Das Bauamt wird zeitnah die Reparaturarbeiten am Gebäude, die nach der Automaten Sprengung entstanden sind, beauftragen. Hier wird eine Regulierung über die Gebäudeversicherung erfolgen.

4. Thema Straßensanierung:

Sanierung der Dattenbachstraße verläuft planmäßig. Einbau Tragschicht im 1. Bauabschnitt in der KW 19, im Anschluss beginnen planmäßig die Arbeiten im Bauabschnitt 2 (vorderer Straßenteil). Hier wird dann mit den Kanalbauarbeiten begonnen.

Die geplante Sanierung der Straße Im Wiesengrund/Schauinsland befindet sich derzeit in der Ausschreibung. Baubeginn soll im Herbst 2024 sein.

5. Für den barrierefreien Umbau der innerörtlichen Bushaltestellen ist die Anmeldung für das Förderprogramm des Landes Hessen bereits bestätigt. Im nächsten Schritt werden wir entweder einen Förderbescheid erhalten oder nach Prüfung des Antrages eine Stellungnahme seitens Hessen Mobil fordern.

Auf Nachfrage antwortet Bürgermeister Ciesielski, zum Sachstand der Architektenbeauftragung für die Sanierung der Mehrzweckhalle wie folgt:

Das mit Architektenleistungen zum Um- und Anbau sowie der damit verbundenen Grundsanierung der Mehrzweckhalle Schloßborn beauftragte Architekturbüro GHP-Architekten hat der Gemeinde Glashütten überraschend und aus nicht nachvollziehbaren Gründen mit Abschluss der Leistungsphase IV gekündigt. In einem am 14.03.2024 im Hause von GHP-Architekten mit Herrn Schling stattgefundenen Gespräch hat Bürgermeister Ciesielski erfolglos versucht, GHP-Architekten zu einer weiteren Zusammenarbeit zu bewegen. Nach ausgiebiger Prüfung, Beratung und Abwägung ist man zu der Überzeugung gelangt, dass ein Erzwingen der beauftragten Architektenleistung keinen Sinn macht. Die Architektenleistungen für die Mehrzweckhalle ab Leistungsphase 5 müssen nach Durchführung eines abermals erforderlichen Vergabeverfahrens neu beauftragt werden. Mit der Durchführung des Vergabeverfahrens wurde eine Anwaltskanzlei beauftragt. Es besteht jetzt die Chance, dass die Architektenleistung für das komplette Projekt in eine Hand kommt, sofern der Architekt ein entsprechendes Angebot für die Mehrzweckhalle abgibt.

Um den Baubeginn des Gesamtprojektes im Oktober dieses Jahres nicht zu gefährden, wurde Architekt Dick, der mit den Architektenleistungen LP 5-9 für den Bau der Einfeldsporthalle beauftragt ist, befragt, ob er bereit wäre den Rohbau des Zwischentraktes als Auftragserweiterung mit zu übernehmen. Herr Dick stimmte zu. Somit kann mit dem Baubeginn der Sporthalle auch der Zwischentrakt ohne Verzögerung begonnen werden. Die Auftragserweiterung ist ohne Vergabeverfahren zulässig, sofern die damit einhergehende Honorarmehrung weniger als die Hälfte des ursprünglichen Honorars beträgt. Das wurde zwischenzeitlich bestätigt.

Es ist geplant im Herbst mit den Bauarbeiten an der Einfeldsporthalle und dem Rohbau für den Mitteltrakt zu beginnen, sofern die Baugenehmigung zeitnah vom Kreisbauamt erteilt wird. Ob es später zu einzelnen Verzögerungen während der Bauphase kommt, bleibt abzuwarten.

3. Antrag auf Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Errichtung des Aussichtsturmes am Kastell Maisel 785/GV/XIX

Dr. Reinking, diesbezüglich als Gast geladen, ist terminlich leider verhindert.

Es folgt ein intensiver Meinungsaustausch innerhalb des Ausschusses.

Seitens der SPD wird angemerkt, dass im Beschlussvorschlag der zweite Satz („Des Weiteren wird beantragt,...“) gestrichen werden könne, da dieser bereits im Gestattungsvertrag geregelt sei. Dem wird durch die anderen Ausschussmitglieder einvernehmlich zugestimmt

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 785/GV/XIX unter vorgenannter Änderung zu beschließen:

Es wird beschlossen, den vorliegenden Gestattungsvertrag zur Errichtung eines Aussichtsturmes zwischen der Limespfad gGmbH und der Gemeinde Glashütten zu beschließen.

~~Des Weiteren wird beantragt, zuzustimmen, dass der Eigentumsübergang in einem separaten Schenkungsvertrag zu regeln ist.~~

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2021 und Entlastung des Gemeindevorstands 783/GV/XIX

Bürgermeister Ciesielski merkt zum Thema Kitagebühren und Platzauslastung an, dass prinzipiell Stand jetzt ausreichend Kitaplätze vorhanden sind, diese jedoch aufgrund andauernden Personalmangels nicht vollständig belegt werden können.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 783/GV/XIX zu beschließen:

Gemäß §114 HGO wird der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss 2021 nebst Prüfbericht von der Gemeindevertretung beschlossen und zugleich der Gemeindevorstand entlastet.

Die Prüfungsfeststellungen aus der Jahresabschlussprüfung 2021 werden wie folgt beschlossen:

- Prüfungshinweis 1: Anpassung der Abschreibungsdauer an die Zweckbindung von gewährten Förderungen
Die Abschreibung wurde anhand unserer Abschreibungstabelle vorgenommen und nicht an die zweckgebundene Förderung von 12 Jahren angepasst, da hier eine Veräußerung der förderfähigen Maßnahme (Einhausung der Altglascontainer) nicht möglich ist.
- Prüfungshinweis 2: Verstoß gegen den Grundsatz der Bilanzkontinuität
*Der Vereinfachung halber werden bei grundhafter Sanierung die Altanlagen ausgebucht und unter angepasster Anlagennummer neu erfasst.
Die Aufteilung nach Knotenpunkten ist technisch nicht mehr möglich. Dies wurde für die Eröffnungsbilanz durch eine externe Firma einmalig angewendet.*
- Prüfungshinweis 3: Ausfall von Erträgen durch die Aufhebung der Straßenbeitragssatzung
Gemäß politischem Willen wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung am 30.01.2020 die Straßenbeitragssatzung aufgehoben.

Der Prüfungshinweis 4 ist bereits erledigt und umgesetzt.

Die Prüfungsfeststellungen aus der Fachprüfung Kindertagesstätten 2021 werden wie folgt beschlossen:

- Prüfungshinweis 5: Reduzierung des Zuschussbedarfs
Nur durch eine Neukalkulation der Kostenbeiträge kann der Zuschussbedarf reduziert und der Kostendeckungsgrad erhöht werden. Dies obliegt der politischen Entscheidung.
- Prüfungsempfehlung 1: Überprüfung der Differenzierung/der Kostenbeiträge im U3-Bereich
Eine Überprüfung soll in 2024 vorgenommen werden.
- Prüfungsempfehlung 2: Anpassung der Kostenbeiträge im Ü3-Bereich
Eine Neukalkulation scheint geboten, obliegt aber der politischen Entscheidung.
- Prüfungsempfehlung 3: Periodengerechter Ausweis
Da nahezu alle Kommunen zeitnah eine Abrechnung stellen bzw. diese jedes Jahr zeitversetzt stellen, wird das bisherige Buchungsverfahren beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5. Jahresabschluss 2023

778/GV/XIX

Der Jahresabschluss wird zu Kenntnis genommen.
Die in der Beschlussvorlage genannten überplanmäßigen Ausgaben werden beschlossen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 778/GV/XIX zu beschließen:

- 1) Der Jahresabschluss 2023 wird vom Gemeindevorstand beschlossen und zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt weitergeleitet.
- 2) Der Haupt- und Finanzausschuss sowie die Gemeindevertretung werden in ihrer nächsten Sitzung über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023 informiert.
Darüber hinaus stimmt die Gemeindevertretung den überplanmäßigen Ausgaben für die in der Sachdarstellung genannten Teilhaushalte in Höhe von insgesamt 89.863 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6. Auftrag für die Erneuerung der Eichwaldstraße, auf Basis der Ausschreibungsergebnisse in der Dattenbachstraße. 773/GV/XIX

Kurze Erläuterung seitens Bürgermeister Ciesielski zum Sachverhalt. Die Mittel für diese Maßnahme sind im Haushalt 2024 bereits eingestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 773/GV/XIX zu beschließen:

Es wird beschlossen, den Auftrag für die Erneuerung der Eichwaldstraße, auf Basis der Ausschreibungsergebnisse in der Dattenbachstraße, entsprechend des beigefügten Vergabevorschlags an die Fa. Schäfer zu vergeben.

Die voraussichtliche Bruttoauftragssumme beträgt 380.910,08 €. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2024 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. Verschiedenes

Frau Röhrer informiert, dass am leerstehenden Haus in der Limburger Straße die Tür eingeschlagen wurde. Bürgermeister Ciesielski antwortet, dass dies bereits an die Eigentümer weitergegeben wurde.

Herr Bartmann fragt nach, wann und ob die in der Königsteiner Straße die Parkbuchten wieder eingezeichnet werden. Hierzu teilt Bürgermeister Ciesielski mit, dass dies vom Hochtaunuskreis beauftragt werden muss und dieser mit Hessen Mobil wohl auch schon in Kontakt steht.

Vorsitzender

ausgefertigt:

gez. Dietmar Saljé

Alexandra Böhmer

Schriftführer